

## PRESSEMITTEILUNG

# Neuer **E.C.H.O.**-Vorstand gewählt für den **Dreijahreszeitraum 2022-2025:**

Präsident ist **Averardo Orta** (ANASTE -Italien):  
*„Das neue Team arbeitet daran, das System der territorialen Gesundheitsversorgung auf europäischer Ebene zu harmonisieren. Wir werden das White Paper bis 2023 vorlegen“.*

Die Generalversammlung der **E.C.H.O.** (European Confederation of Care Home Organisations) zur Wahl **des neuen Vorstands**, der für den Dreijahreszeitraum **2022-2025** im Amt bleiben wird, fand am 13. und 14. Juli in Brüssel statt.

Einstimmig gewählt wurden: **Averardo Orta** von ANASTE (Italien) als Präsident, **Bernard Meurer** von BPA (Deutschland) als Vizepräsident, **Sebastiano Capurso** von ANASTE (Italien) als Schatzmeister und **Alberto Echevarria** von FED (Spanien) als Generalsekretär.

**E.C.H.O.** wurde **1989** in Brüssel gegründet, um im Einvernehmen mit den europäischen Institutionen die Verbesserung des Sozial- und Gesundheitswesens **im Bereich des Alters**, wie auch **der Behinderungen**, durch den Grundsatz der Zusammenarbeit aller Mitgliedsstaaten zu fördern. Die Mitglieder der Konföderation sind **ANASTE** (Italien), **bpa** (Deutschland), **Care England** (Großbritannien), **Fed** (Spanien), **Nevep** (Die Niederlande), **Pemfi** (Griechenland), **Senioren Unie** (Belgien), **Synerpa** (Frankreich), **Teso** (Finnland), **Poland** (Polen), **Bps** (Bulgarien).

So äußerte sich der neu gewählte Präsident **Averardo Orta**:

*„Die neueste Pandemie hat die zentrale Bedeutung der territorialen Versorgung und Behandlung auf europäischer Ebene deutlich gemacht. Alle Mitgliedsländer bemühen sich um eine bessere territoriale Versorgung. E.C.H.O. hat sich zum Ziel gesetzt, alle Erfahrungen und Kompetenzen der Verbände, die die Konföderation bilden, zu bündeln, um eine harmonische Entwicklung der Reformen in den kommenden Jahren zu ermöglichen. Im September werden wir uns mit dem neuen Vorstand treffen, um ein White Paper zu planen und eine europäische Richtlinie zur Harmonisierung der territorialen Gesundheitsversorgung in der Union vorzuschlagen. Wir werden das Dokument dem Europäischen Parlament bis 2023 vorlegen“.*

In der Zwischenzeit traf sich der neue Vorstand in Brüssel, um das Programm für die nächsten sechs Monate und die Prioritäten für die Maßnahmen anhand der Erfahrungen der Mitgliedstaaten in diesen Pandemie Jahren festzulegen.

**Die Pressestelle der E.C.H.O.**

Deborah Annolino

Tel: +39 347.4072574

Mail: [d.annolino@adcommunications.it](mailto:d.annolino@adcommunications.it)